

(auf M. 5 000 000) behufs Baues der Schunertalbahn. Ein Bankkonsortium (von Erlanger & Söhne u. Gebr. Sulzbach in Frankf. a. M., Berl. Handels-Ges. u. C. Schlesinger-Trier & Co. in Berlin) übernahm die neuen Aktien zu pari, trug sämtl. Unkosten, wie Reichsstempel (2 $\frac{1}{2}$ %), Einführ.-Kosten an den Börsen etc. u. war verpflichtet, die neuen Aktien den alten Aktionären zu 105.50% anzubieten u. zwar in dem Verhältnis, dass auf M. 5500 alte Aktien M. 2000 neue Aktien entfielen. (Geschehen 18./11.—5./12. 1901.) Einzuzahlen 25 $\frac{1}{2}$ % plus 5 $\frac{1}{2}$ % Zuschlag bei der Zeichnung, ferner 25% am 31./1. u. restl. 50% am 31./3. 1902; die letzten beiden Raten mit 4% Zs. ab 1./1. 1902. Die neuen Aktien sind ab 1./1. 1902 div.-ber.

**Anleihen:** I. Em.: M. 3 650 000 in 3 $\frac{1}{2}$ % (bis 1. Juli 1895 4%) Prior.-Oblig., Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1890 al pari durch jährl. Ausl. von mind. 1 $\frac{1}{2}$ % und Zs. im Jan. auf 1. April, kann verstärkt, oder auch die ganze Anleihe mit 6monat. Frist gekündigt werden. Coup.-Verj. nach 4 Jahren. Sicherheit: Das gesamte Vermögen der Ges. und dessen Erträge mit unbedingter Priorität vor den St.-Aktien. Die 4% Prior.-Oblig. I. Em. wurden 1. Jan. 1895 zwecks Umwandlung in 3 $\frac{1}{2}$ % zum 1. Juli 1895 gekündigt. Einreichung zur Abstempelung vom 15.—31. Jan. 1895, Konvertierungsprämie  $\frac{3}{4}$ % = M. 3.75. Zinsunterschied für das I. Halbj. 1895  $\frac{1}{4}$ % = M. 1.25, zus. M. 5. Ende 1912 noch in Umlauf M. 3 019 500. Coup.-V.: 4 J. n. F. Zahlst.: Braunschweig: Ges.-Kasse, Braunschw. Bank u. Creditanstalt; Berlin: Berliner Handels-Ges.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Gebrüder Sulzbach & Co. Aufgelegt 18./5. 1885 zu 98.75%. Kurs Ende 1892—1912: In Berlin: 101.50, 100.75, 101.50, 100.60, 100, 99, 98.50, 93.75, 93, 93.50, 96.70, 104.10, 95.50, 95.60, 93.90, 89, 90.75, 91, 89.50, 89, 86.10%. — In Frankf. a. M.: 101.20, 101.20, 102, 101.30, 100, 101, 99.40, 93, 93, 94, 96.40, 96.70, —, 96, 95, 92.50, 91, 91, 89.40, 88.50, 87%. Auch notiert in Braunschweig.

II. Em.: M. 1 000 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1891, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1898 mit 1 $\frac{1}{2}$ % und Zs. durch Ausl. am 2./1. auf 30./6. Verstärkte Tilg. oder Gesamtkünd. zulässig. Sicherheit wie Em. I, welche jedoch ein Vorzugsrecht hat. Noch in Umlauf Ende 1912 M. 900 000. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Zahlst. wie bei Anleihe I. Aufgelegt am 4./5. 1893 zu 100.50%. Kurs Ende 1894—1912: In Braunschweig: 101.50, 100.50, 100, 100, —, 98, —, 100.50, 102, —, —, —, —, 100, —, —, —%. — In Frankf. a. M.: 102, 100.50, 100.60, 100, 99.80, 98, 99, 101.50, 101.50, 100.20, 100.80, 101, 100, 98.50, 99, 100, 99, 98.50, 98%.

III. Em.: M. 2 000 000 in 3 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. von 1899, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 mit 1 $\frac{1}{2}$ % und ersp. Zs. durch Ausl. am 2./1. auf 30./6. Verstärkte Tilg. oder Gesamtkünd. ab 1905 mit 6monat. Frist zulässig. Verj. der Coup.: 4 J. (K.) der Stücke nach gesetzl. Frist. Zahlst. wie bei Anleihe I. Begeben Ende 1899: M. 1 000 000 zu 93%, restl. in 1901 begeben. Die Ausgabe dieser Anleihe wurde in der G.-V. v. 30./5. 1899 unter Abänderung des bezügl. Beschlusses der G.-V. v. 4./5. 1898 zur Deckung dringender Erweiterungsanlagen und Vermehrung des rollenden Materials beschlossen. In Umlauf Ende 1912: M. 1 909 500. Kurs Ende 1901—1912: In Berlin: 92.50, 96.70, 96.80, 95, —, 93.90, 89, 90.75, 91, 99.50, 89, 85.75%. — In Frankf. a. M.: 92.50, 96.40, 96.80, 95.70, 96, 95, 92.50, 91, 91, 89.40, —, 87%. Aufgelegt 4./6. 1901 zu 91%. Auch notiert in Braunschweig.

IV. Em.: M. 2 000 000 in 3 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. lt. minist. Genehm. v. 19./7. 1904, Stücke à M. 500, Tilg. ab 1910 mit 1 $\frac{1}{2}$ % u. ersp. Zs. durch Ausl. am 2./1. auf 30./6.; verstärkte Tilg. oder Gesamtkünd. bis 1912 ausgeschlossen. Zs. 2./1. u. 1./7. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Frist. Aufgenommen zur Vollendung der Schunertalbahn, zur Erwerbung des Anschlussgleises Ehmen-Fallersleben u. zu anderen Betriebszwecken. Noch in Umlauf Ende 1912: M. 1 969 000. Zahlst. wie bei Anleihe I. Kurs Ende 1904—1912: In Berlin: 95.75, 95.50, 93.90, 89, 90.75, 91, 89.50, 89, 85.50%. — In Frankfurt a. M.: 96, 96, 95, 92.50, 91, 91, 89.40, —, 87%. Aufgelegt 12./10. 1904 M. 1 500 000 zu 95.75%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Mai.

**Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 500 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

**Gewinn-Verteilung:** Vom Gesamtertrage nach Abzug aller Verwalt.- etc. Ausgaben einschl. Zs. und Tilgungsquoten die vertragsm. Vergütungen an A.-R. (M. 3000) und Beamte. Vom Reingewinn sodann mind. 5% zum Bilanz-R.-F., die statuten- bezw. gesetzm. Zurückstellungen zu den sonstigen R.-F. und dem Ern.-F., vom Überschuss etwaige sonstige Tant. an die Beamten. sodann bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Bau und Ausrüstung der Stammstrecke 11 716 929, do. Schunertalbahn 3 193 608, wiederveräusserl. Grundstücke 112 470, Kiesbruch Wendhausen 8586, Wertp. 1 576 694, Kaut. u. Vermögen d. Pens.-Kassen 796 205, Material. 159 318, Guth. in lauf. Rechn. 195 987, Kassa 101 133. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Prior.-Anleihe I. Em. 3 019 500, do. II 900 000, do. III 1 909 500, do. v. Jahre 1904 1 969 000, getilgte Oblig. I 341 500, do. II 100 000, do. III 90 500, do. v. Jahre 1904 31 000, Bilanz-R.-F. 289 000, Beihilfen zum Bau der Schunertalbahn 378 040, R.-F. I 90 000, do. II 30 000, do. III 30 000, Ern.-F. I 340 745, do. II 229 258, do. III 142 183, Verpflicht. in lauf. Rechn. 348 269, Verkehrsabrechn. 468 550, unerhob. Zs., Div. u. geloste Oblig. 127 717, Div. 325 000, Tant. 25 909, Grat. 26 000, Vortrag 56 849. Sa. M. 16 268 524.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebsausgaben 1 114 317, Rückl. z. Ern.-F. I 46 243, do. II 15 728, do. III 18 678, Bilanz-R.-F. 19 500, Verz. d. Prior.-Anleihe I. Em. u. Tilg. 145 023, do. II 44 670, do. III 79 551, do. v. Jahre 1904 79 598, z. Staats-Eisenbahn-